

**HUMANISTISCHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN**

# **Ephesos in der römischen Kaiserzeit**

Vortrag  
von

**Priv.-Doz. Mag. Dr. Sabine Ladstätter**  
(Wien)

Freitag, 1. März 2024

Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten  
Bahnhofstraße 42  
Klagenfurt

Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

**Die Humanistische Gesellschaft freut sich auf Ihr Kommen.**

**Priv.-Doz. Mag. Dr. Sabine Ladstätter**, geb. in Klagenfurt, Studium der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an den Universitäten Graz und Wien; 1997 Promotion, 2007 Habilitation. Von 1995 bis 2007 wissenschaftliche Angestellte des Instituts für Kulturgeschichte der Antike der ÖAW. Seit 2007 am ÖAI, seit 2009 als Direktorin und Grabungsleiterin in Ephesos. Wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts und des Archaeological Institute of America. Gastprofessorin an der École normale supérieure de Paris (2016) und der Stanford University (2019). Im Jahr 2011 vom Klub der Bildungs- und WissenschaftsjournalistInnen Österreichs zur *Wissenschaftlerin des Jahres* gewählt. Derzeit wissenschaftliche Direktorin des ÖAI. Zahlreiche Publikationen, v.a. zur Erforschung von Ephesos, aber auch zu Noricum etc.

### **Zu diesem Abend:**

Ephesos entwickelte sich unter den Römern zu einer der größten Städte der antiken Welt. Der prachtvolle Ausbau setzte im ersten Jahrhundert n. Chr. ein und fand mit großen Bauprojekten der Kaiser Trajan und Hadrian dessen Höhepunkt. Erdbebenzerstörungen im späten dritten Jahrhundert zeichneten verantwortlich für ein jähes Ende der prosperierenden Metropole. Nach nahezu einhundert Jahren wirtschaftlicher Probleme erlebte Ephesos unter Theodosius II. wieder eine Blütezeit. Die spätantike Stadt entwickelte sich zu einem frühchristlichen Wallfahrtszentrum mit der Verehrung zahlreicher Heiligen. Heute ist Ephesos ein Touristenmagnet mit bis zu drei Millionen Besuchern. Viele der damals errichteten Monumente sind auch heute noch sichtbar – wie z. B. die Celsus-Bibliothek, der sogenannte Hadrianstempel oder das Theater.